

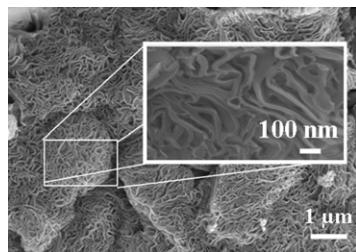
Geschichtete Filme aus Graphen und ionischen Flüssigkeiten (G-IL) werden durch direkte Reduktion von Graphenoxid in Gegenwart von ILs, gefolgt von elektrostatischer Layer-by-Layer(LbL)-Adsorption, erhalten (siehe Bild). Der Abstand

zwischen den Graphenschichten wird durch die Einlagerung der ILs (grüne Scheiben) gleichmäßig vergrößert. Die selektive Detektierung aromatischer Verbindungen (rote Kugeln) durch G-IL-LbL-Filme wird gezeigt.

Graphen-Sensor

Q. Ji,* I. Honma,* S.-M. Paek, M. Akada, J. P. Hill, A. Vinu, K. Ariga* 9931–9933

Layer-by-Layer Films of Graphene and Ionic Liquids for Highly Selective Gas Sensing



Templating in flüssigem Ammoniak:

Die aus Cellulose/NH₄SCN in NH₃ gebildete flüssigkristalline Phase wurde genutzt, um erstmals poröse Materialien durch Templating in flüssigem Ammoniak herzustellen. Porosität, Oberfläche und Morphologie der Materialien lassen sich über das Verhältnis der Reaktionspartner modifizieren. Die frisch herstellten mesoporösen Materialien zeigen eine lamellare Morphologie (siehe Bild).

Mesostrukturen

H. Qi, X. Roy, K. E. Shopsowitz, J. K.-H. Hui, M. J. MacLachlan* 9934–9937

Liquid-Crystal Templating in Ammonia: A Facile Route to Micro- and Mesoporous Metal Nitride/Carbon Composites



DOI: 10.1002/ange.201007197

Vor 50 Jahren in der Angewandten Chemie

Zukunft braucht Herkunft – die *Angewandte Chemie* wird seit 1888 publiziert, und im nächsten Jahr gibt es auch die International Edition schon 50 Jahre. Ein Blick zurück kann Augen öffnen, zum Nachdenken und -lesen anregen oder ein Schmunzeln hervorlocken: Deshalb finden Sie an dieser Stelle wöchentlich Kurzrückblicke, die abwechselnd auf Hefte von vor 100 und vor 50 Jahren schauen.

Anlässlich seines 60. Geburtstags wurde dem Vorstandsvorsitzenden der Bayer AG, Ulrich Haberland, vor 50 Jahren ein Heft der *Angewandten Chemie* gewidmet. (Sein Name ist auch Nichtchemikern geläufig: Die BayArena in Leverkusen trug bis 1998 den Namen Ulrich-Haberland-Stadion.) Alle Zuschriften und mehrere der Aufsätze im Heft stammen denn auch von Bayer-Chemikern und behandeln für eine derartige Gruppe von Autoren typische Themen wie Polymerisation, Farbentwickler und Pflanzenschutzmittel, aber auch Spezielleres wie die „Reaktion von Cyanur-

chlorid mit Dimethylformamid“, ein kurzer Aufsatz, der sogar einen Experimentellen Teil enthält.

Thematisch aus dem Rahmen *dieses* Heftes fällt der Aufsatz „Untersuchungen über einige Halbmetalle“ von Wilhelm Klemm. Auch wer sich im Chemiestudium nicht zur Anorganischen Chemie orientiert(e), kennt seinen Namen als Autor oder Coautor von Lehr- und Praktikumsbüchern. Außerdem verleiht die GDCh den Wilhelm-Klemm-Preis Chemikern, „die sich durch hervorragende Arbeiten Ver-

dienste um die Anorganische Chemie erworben haben“.

Die *Versammlungsberichte* nehmen sich diesmal einer Tagung der VDI-Kommission „Reinhaltung der Luft“ an, wobei SO₂ – Schwefeldioxid in der damaligen Schreibweise – das vornehmliche Thema war, vor allem die Wirkung von SO₂ auf Pflanzen bei Begasungsversuchen.

Lesen Sie mehr in Heft 24, 1960